



# Schullehrplan **Berufsmaturität**

## **WD-D**

# **Schwerpunktfach Finanz- und Rechnungswesen**

### **1. Allgemeine Bildungsziele**

Die Lernenden erfahren das Finanz- und Rechnungswesen und die Daten, die es liefert, als wichtige Grundlagen und Instrumente unternehmenspolitischer Entscheidungen.

Im Mittelpunkt steht die Informationsfunktion für interne und externe Zwecke, wobei ein besonderes Augenmerk der Rolle des Rechnungswesens bei der Ermittlung des Unternehmenserfolges gilt. Deshalb bildet auch die Kosten- und Leistungsrechnung mit ihrer Bedeutung für die Steuerung des Unternehmens ein zentrales Lerngebiet. Im Besonderen sind die Lernenden fähig, eine Finanzbuchhaltung (FIBU), welche den gesetzlichen Bestimmungen und Gepflogenheiten der Wirtschaftspraxis entspricht, zu führen und auszuwerten, die grundlegenden Zusammenhänge der Betriebsabrechnung zu verstehen, die notwendigen Berechnungen im kaufmännischen Bereich anzustellen und finanzwirtschaftliche Analysen durchzuführen. Überdies kennen die Lernenden das Buchführungs- und Rechnungslegungsrecht und setzen sich mit seinen Vorschriften auseinander. Dadurch festigt sich das Verständnis für den Stellenwert des Finanz- und Rechnungswesens in einer Unternehmung, für unternehmerische und betriebliche Strukturen sowie Prozesse und für die Ansprüche, die von verschiedenen Interessengruppen an die Unternehmung gestellt werden.

Zudem zeigt der Unterricht die fächerübergreifenden Zusammenhänge zur Volkswirtschaftslehre, zur Betriebswirtschaftslehre, zum Wirtschaftsrecht und zu quantitativen Methoden.

### **2. Überfachliche Kompetenzen**

Die Lernenden werden in den folgenden überfachlichen Kompetenzen besonders gefördert:

- Reflexive Fähigkeiten: Finanzdienstleistungen und die Interessen ihrer Akteure auf einen verantwortungsvollen Umgang mit beschränkten Ressourcen und auf die Einhaltung anerkannter ethischer Normen beurteilen; Unternehmen mithilfe finanzieller und betrieblicher Wertgrössen positionieren
- Arbeits- und Lernverhalten: die bei der Arbeit mit Zahlen gebotene Sorgfalt, Ausdauer und Konzentration beweisen und das Selbstvertrauen in die eigenen numerischen Fähigkeiten stärken
- Interessen: das wirtschaftliche Geschehen verfolgen und Berichte über das Finanz- und Rechnungswesen in den Medien beachten

Umgang mit Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT-Kompetenzen): Daten mithilfe von Tabellenkalkulation und Grafik erfassen und aufbereiten sowie Software für Finanz- und Rechnungswesen, insbesondere Applikationen für Buchhaltung, einsetzen.

### **3. Zeitvorgaben**

Der Unterricht im Schwerpunktbereich Finanz- und Rechnungswesen umfasst 280 SFBI-Lektionen. Davon können nur 75 – 80 % für die Wissensvermittlung eingesetzt werden (225 Netto-Lektionen). 20 – 25 % entfallen durch die Anzahl der Schulwochen im Kanton Bern (38 statt 40) und durch Feiertage und Ausfälle (Schulanlässe etc.) sowie durch die Zeitreserven für die Leistungsbeurteilungen und Prüfungsvorbereitung. Die Nettolektionen widerspiegeln die Gewichtung der Lerngebiete innerhalb des Fachs und dienen als Richtwerte für die Gestaltung des Unterrichts.

**4. Hinweise zum interdisziplinären Arbeiten im Fach Rechnungswesen (IDAF)**

Die Angaben zum interdisziplinären Arbeiten (IDAF, IDPA) und konkrete Umsetzungsanregungen IDAF/IDPA werden in separaten Dokumenten präzisiert.

**5. Überblick über den Lehrplan**

<b>Unterrichtsblock 1</b>	<b>29 Nettolektionen</b>	obligatorisch	Freibereich
<b>Grundlagen der Finanzbuchhaltung</b>		<b>24</b>	<b>5</b>
1.1 Doppelte Buchhaltung		8	1
1.2 Geschäftsfälle		14	4
1.3 Rechtliche Rahmenbedingungen		2	0

<b>Unterrichtsblock 2</b>	<b>21 Nettolektionen</b>	obligatorisch	Freibereich
<b>Geld- und Kreditverkehr</b>		<b>13</b>	<b>8</b>
2.1 Konten des Geld- und Kreditverkehrs (inkl. Verluste aus Forderungen)		6	4
2.2 Bank- und Kontokorrente (inkl. Verrechnungssteuer)		3	3
2.3 Geschäftsfälle mit Fremdwährungen		4	1

<b>Unterrichtsblock 3</b>	<b>28 Nettolektionen</b>	obligatorisch	Freibereich
<b>Warenverkehr und Kalkulation</b>		<b>23</b>	<b>5</b>
3.1 Konten des Warenhandels		6	1
3.2 Mehrwertsteuer		9	2
3.3 Mehrstufige Erfolgsrechnung		1	1
3.4 Gesamt- und Einzelkalkulation, Kalkulationsgrössen		7	1

<b>Unterrichtsblock 4</b>	<b>7 Nettolektionen</b>	obligatorisch	Freibereich
<b>Personal/Gehalt</b>		<b>4</b>	<b>3</b>
4.1 Lohnabrechnungen und Arbeitgeberbeiträge		4	3

<b>Unterrichtsblock 5</b>	<b>57 Nettolektionen</b>	obligatorisch	Freibereich
<b>Abschlussarbeiten und besondere Geschäftsfälle</b>		<b>46</b>	<b>11</b>
5.1 Rechnungsabgrenzungen und Rückstellungen		10	1
5.2 Abschreibungen		9	2
5.3 Delkredere		3	1
5.4 Stille Reserven		9	3
5.5 Besondere Geschäftsfälle und Abschluss Einzelunternehmungen		4	1
5.6 Besondere Geschäftsfälle und Abschluss Aktiengesellschaft (inkl. Gewinnverteilung).		9	3
5.7 Konzernrechnung und internationale Rechnungslegung		2	0

<b>Unterrichtsblock 6</b>	<b>18 Nettolektionen</b>	obligatorisch	Freibereich
<b>Wertschriften, Immobilien und mobile Sachanlagen</b>		<b>14</b>	<b>4</b>
6.1 Konten in Zusammenhang mit Wertschriften, Immobilien und mobilen Sachanlagen		10	2
6.2 Renditen bei Wertschriften und Immobilien		4	2
<b>Unterrichtsblock 7</b>	<b>26 Nettolektionen</b>	obligatorisch	Freibereich
<b>Geldflussrechnung</b>		<b>26</b>	<b>0</b>
7.1 Geldflussrechnung		26	0
<b>Unterrichtsblock 8</b>	<b>8 Nettolektionen</b>	obligatorisch	Freibereich
<b>Bilanz- und Erfolgsanalyse</b>		<b>6</b>	<b>2</b>
8.1 Bilanz- und Erfolgsanalyse		6	2
<b>Unterrichtsblock 9</b>	<b>6 Nettolektionen</b>	obligatorisch	Freibereich
<b>Kosten- und Leistungsabrechnung</b>		<b>6</b>	<b>0</b>
9.1 Deckungsbeitrag und Break-Even		6	0
<b>Unterrichtsblock 10</b>	<b>25 Nettolektionen</b>	obligatorisch	Freibereich
<b>Prüfungsvorbereitung</b>		<b>25</b>	<b>0</b>
10.1 Prüfungsvorbereitung		25	0

**6. Lehrplan**

<b>Unterrichtsblock 1</b>	<b>29 Nettolektionen</b>	obligatorisch	Freibereich
<b>Grundlagen der Finanzbuchhaltung</b>		<b>24</b>	<b>5</b>
1.1 Doppelte Buchhaltung		8	1
1.2 Geschäftsfälle		14	4
1.3 Rechtliche Rahmenbedingungen		2	0

1.1. Doppelte Buchhaltung	Lektionen	8	Kernbereich	1	Freibereich
Fachliche Kompetenzen					Lekt
– Bilanzen von kleinen und mittleren Unternehmen korrekt mithilfe der Gruppen Umlaufvermögen, Anlagevermögen, Fremdkapital und Eigenkapital gliedern sowie die Gliederungsprinzipien erklären					4
– den Aufbau der Erfolgsrechnung erläutern					2
– Aufbau und Konten einer Buchhaltung anhand der Klassen, Hauptgruppen und Einzelkonti 1 bis 9 nach «Kontenrahmen KMU» (Walter Sterchi/Mattle/Helbling) erklären und Konten richtig zuordnen					2
Freibereich:					1
– Kapitalbeschaffung, Kapitalrückzahlung, Vermögensbeschaffung und Vermögensabbau beschreiben und deren Auswirkungen auf die Bilanz zeigen					

1.2. Geschäftsfälle	Lektionen	14	Kernbereich	4	Freibereich
Fachliche Kompetenzen					Lekt
– einfache, miteinander zusammenhängende Geschäftsabläufe verschiedenartiger Betriebe verbuchen und Abschlüsse mit geeigneten Hilfsmitteln erstellen					10
– Skonto, Rabatt berechnen und verbuchen					2
– die Auswirkungen von erfolgs- und nicht erfolgswirksamen Geschäftsfällen auf die Bilanz und die Erfolgsrechnung erklären					2
Freibereich:					4
– die Auswirkungen von liquiditäts- und nicht liquiditätswirksamen Geschäftsfällen auf die Bilanz und die Erfolgsrechnung erklären					
– Geschäftsbelege kontieren					
– mit Hilfe des PCs Kontenplan ergänzen, Geschäftsfälle verbuchen und Abschluss generieren.					

1.3. Rechtliche Rahmenbedingungen	Lektionen	2	Kernbereich	0	Freibereich
Fachliche Kompetenzen					Lekt
– die obligationenrechtlichen Vorschriften für die kaufmännische Buchführung und für die Rechnungslegung erfassen					2
– die gesetzlichen Mindestgliederungsvorschriften für die Jahresrechnung anwenden					

<b>Unterrichtsblock 2</b>	<b>21 Nettolektionen</b>	obligatorisch	Freibereich
<b>Geld- und Kreditverkehr</b>		<b>13</b>	<b>8</b>
2.1 Konten des Geld- und Kreditverkehrs (inkl. Verluste aus Forderungen)		6	4
2.2 Bank- und Kontokorrente (inkl. Verrechnungssteuer)		3	3
2.3 Geschäftsfälle mit Fremdwährungen		4	1

2.1. Konten des Geld- und Kreditverkehrs (inkl. Verluste aus Forderungen)			
	Lektionen	6	Kernbereich
			4
			Freibereich
Fachliche Kompetenzen			Lekt
– die Konten des Kreditverkehrs erklären und führen (Einzel- und Sammelkonten)			3
– endgültige Debitorenverluste verbuchen			3
Freibereich:			4
– Geschäftsfälle nach dem System der Offenpostenbuchhaltung verbuchen und abschliessen			

2.2. Bank-Kontokorrent (inkl. Verrechnungssteuer)			
	Lektionen	3	Kernbereich
			3
			Freibereich
Fachliche Kompetenzen			Lekt
– ein vorgegebenes Kontokorrentkonto interpretieren			1
– Geschäftsfälle des Kontokorrentkontos der Unternehmung (inkl. Verrechnungssteuer) verbuchen			2
Freibereich:			3
– ein vorgegebenes Kontokorrentkonto kontrollieren			
– die allgemeine Zinsformel nach Deutscher Usanz (360/30) inkl. Umformungen anwenden			
– gesetzliche Grundlage, Systematik und Zweck der Verrechnungssteuer erklären (in Abstimmung mit dem Schwerpunktfach Wirtschaft und Recht)			

2.3. Geschäftsfälle mit Fremdwährung			
	Lektionen	4	Kernbereich
			1
			Freibereich
Fachliche Kompetenzen			Lekt
– Fremdwährungen unter Anwendung von Kursen (Noten-/ Devisenkurse, Geld-/Briefkurse) umrechnen			2
– Geschäftsfälle in fremder Währung inkl. Ausgleich der Kursdifferenz bei Zahlung (Tages-, Buchkurs) erfassen und verbuchen			2
Freibereich:			1
– Bilanzierung von fremden Währungen (Bilanzkurs) erfassen und verbuchen			

<b>Unterrichtsblock 3</b>	<b>28 Nettolektionen</b>	obligatorisch	Freibereich
<b>Warenverkehr und Kalkulation</b>		<b>23</b>	<b>5</b>
3.1 Konten des Warenhandels		6	1
3.2 Mehrwertsteuer		9	2
3.3 Mehrstufige Erfolgsrechnung		1	1
3.4 Gesamt- und Einzelkalkulation, Kalkulationsgrössen		7	1

3.1. Konten des Warenhandels	Lektionen	6	Kernbereich	1	Freibereich
Fachliche Kompetenzen					Lekt
– Einkaufs- und Verkaufsgeschäftsfälle (inkl. Aufwands- und Ertragsminderungen) über die Konten für den Warenhandel verbuchen und die Konten abschliessen (ohne laufende In-					4
– zentrale Grössen wie Einstand der eingekauften und verkauften Waren, Nettoerlös und Brutto- gewinn ermitteln					2
Freibereich:					1
– gesetzliche Bewertungsvorschriften für Vorräte					
– Bruttoerlös ermitteln					

3.2. Mehrwertsteuer (MWST)	Lektionen	9	Kernbereich	2	Freibereich
Fachliche Kompetenzen					Lekt
– Grundzüge und Zweck der MWST-Systematik erläutern					2
– MWST-Geschäftsfälle nach der Nettomethode verbuchen und abrechnen (inkl. Zahlung)					5
– eine MWST-Abrechnung verbuchen					1
– Saldosteuersatzmethode erläutern					1
Freibereich:					2
– eine MWST-Abrechnung erstellen					
– Saldosteuersatzmethode anwenden					

3.3. Mehrstufige Erfolgsrechnungen	Lektionen	1	Kernbereich	1	Freibereich
Fachliche Kompetenzen					Lekt
– mehrstufige Erfolgsrechnungen mit Ausweis von Bruttogewinn, Betriebs- und Unternehmungsergebnis erstellen und interpretieren					1
Freibereich:					1
– mehrstufige Erfolgsrechnungen mit Ausweis von EBIT und EBITDA erstellen und interpretieren					
– die gesetzlichen Mindestgliederungsvorschriften für die Erfolgsrechnung anwenden					

3.4. Gesamt- und Einzelkalkulation, Kalkulationsgrössen		Lektionen	7	Kernbereich	1	Freibereich
Fachliche Kompetenzen						Lekt
– das Gesamtkalkulationsschema erstellen und die Kalkulationsgrössen aus den Erfolgszahlen errechnen						2
– vom Einstandspreis zum Nettoerlös und umgekehrt mittels Bruttogewinnzuschlag sowie Gemeinkosten- und Reingewinnzuschlag rechnen						4
– das Einzelkalkulationsschema eines Handelbetriebs inkl. MWST (Vorsteuer und Umsatzsteuer) anwenden						1
Freibereich:						1
– vom Einstandspreis zum Nettoerlös und umgekehrt mittels Bruttogewinnmarge rechnen						

<b>Unterrichtsblock 4</b>	<b>7 Nettolektionen</b>	obligatorisch	Freibereich
<b>Personal/Gehalt</b>		<b>4</b>	<b>3</b>
4.1 Lohnabrechnungen und Arbeitgeberbeiträge		4	3

4.1. Lohnabrechnungen und Arbeitgeberbeiträge		Lektionen	4	Kernbereich	3	Freibereich
Fachliche Kompetenzen						Lekt
– Lohnabrechnungen interpretieren und verbuchen						2
– Arbeitgeberbeiträge auf die richtigen Konten verbuchen						2
Freibereich:						3
– Lohnabrechnungen erstellen						
– Arbeitgeberbeiträge berechnen						
– übrige Personalkosten (Spesen, Weiterbildung, Mitarbeitergeschenke, Dienstbekleidung) verbuchen						



<b>Unterrichtsblock 5</b>	<b>57 Nettolektionen</b>	obligatorisch	Freibereich
<b>Abschlussarbeiten und besondere Geschäftsfälle</b>		<b>46</b>	<b>11</b>
5.1 Rechnungsabgrenzungen und Rückstellungen		10	1
5.2 Abschreibungen		9	2
5.3 Delkredere		3	1
5.4 Stille Reserven		9	3
5.5 Besondere Geschäftsfälle und Abschluss Einzelunternehmungen		4	1
5.6 Besondere Geschäftsfälle und Abschluss Aktiengesellschaft (inkl. Gewinnverteilung.		9	3
5.7 Konzernrechnung und internationale Rechnungslegung		2	0

5.1. Rechnungsabgrenzungen und Rückstellungen	Lektionen	10	Kernbereich	1	Freibereich
Fachliche Kompetenzen					Lekt
– den Periodenerfolg mithilfe der entsprechenden Konten korrekt abgrenzen und bereinigen					8
– Rückstellungen verschiedener Art bilden, auflösen und von den passiven Rechnungsabgrenzungen unterscheiden					2
Freibereich:					1
– Mehrwertsteuerproblematik bei den Abgrenzungen (Mehrwertsteuer ist nicht abzugrenzen auf Grund des Prinzips der vereinbarten Entgelte)					

5.2. Abschreibungen	Lektionen	9	Kernbereich	2	Freibereich
Fachliche Kompetenzen					Lekt
– den Zweck der Abschreibungen erklären und Abschreibungsbeträge linear und geometrisch degressiv berechnen					2
– den Abschreibungsbetrag gemäss direkter und indirekter Abschreibungsmethode mithilfe der richtigen Konten verbuchen					4
– Anlagenkäufe und -verkäufe (Anlageneintausch sowie Verbuchung von Gewinnen und Verlusten aus Anlagenverkäufen) mithilfe der entsprechenden Konten buchhalterisch korrekt erfassen (bei direkter und indirekter Abschreibungsmethode)					3
Freibereich:					2
– gesetzliche Bewertungsvorschriften für Anlagevermögen					
– Abschreibungssätze der ESTV					
– einen Wechsel der Abschreibungsmethode (inkl. Berechnungen) buchhalterisch durchführen					
– Anlagenkäufe und –verkäufe inkl. MwSt.					

5.3. Delkredere	Lektionen	3	Kernbereich	0	Freibereich
Fachliche Kompetenzen					Lekt
– die mutmasslichen Debitorenverluste festlegen und auf die richtigen Konten verbuchen					3

5.4. Bewertung und stille Reserven	Lektionen	10	Kernbereich	3	Freibereich
Fachliche Kompetenzen					Lekt
– die gesetzlichen Bewertungsvorschriften für Aktiven und Passiven anwenden					1
– den Begriff der stillen Reserven erläutern					1
– stille Reserven bilden und auflösen (inkl. Verbuchung)					4
– eine materielle Bilanzbereinigung (Überleitung der externen in die interne Bilanz) durchführen					4
Freibereich:					3
– allgemeine Bewertungsvorschriften für Aktiven und Passiven gemäss OR					
– eine materielle Bereinigung der Erfolgsrechnung (Überleitung der externen in die interne Erfolgsrechnung) durchführen					

5.5. Besondere Geschäftsfälle und Abschluss bei Einzelunternehmungen	Lektionen	4	Kernbereich	1	Freibereich
Fachliche Kompetenzen					Lekt
– Eigenlohn, Eigenzins, Privatbezüge, Kapitalveränderungen und Geschäftserfolg auf die richtigen					4
Freibereich:					1
– die Grösse Unternehmereinkommen (Eigenlohn, Eigenzins, Geschäftserfolg) berechnen					
– Mehrwertsteuerproblematik beim Eigenbezug des Inhabers (Vorsteuerminderung)					

5.6. Besondere Geschäftsfälle und Abschluss bei Aktiengesellschaften (inkl. Gewinnverteilung)	Lektionen	9	Kernbereich	3	Freibereich
Fachliche Kompetenzen					Lekt
– die besonderen Konten der Aktiengesellschaft führen (inkl. Abschlusskonten)					2
– einen Gewinnverteilungsplan interpretieren und verbuchen					4
– Bilanzgewinn, Bilanzverlust, Unterbilanz und Überschuldung erklären sowie einen Verlust korrekt erfassen und verbuchen (in Abstimmung mit dem Schwerpunktfach Wirtschaft und					3
Freibereich:					3
– eine Kapitalerhöhung (Agio, Zeichnung und Liberierung) buchhalterisch korrekt durchführen					
– einen Gewinnverteilungsplan unter Berücksichtigung von nicht einbezahltem Aktienkapital aufstellen					

5.7. Konzernrechnung und internationale Rechnungslegung	
Lektionen	2 Kernbereich 0 Freibereich
Fachliche Kompetenzen	Lekt
– nationale und internationale Regelwerke für Konzerne und börsenkotierte Unternehmen (Swiss-GAAP-FER, IFRS, US-GAAP) überblicken und unterscheiden	2

<b>Unterrichtsblock 6</b>	<b>18 Nettolektionen</b>	obligatorisch	Freibereich
<b>Wertschriften, Immobilien und mobile Sachanlagen</b>		<b>14</b>	<b>4</b>
6.1 Konten in Zusammenhang mit Wertschriften, Immobilien und mobilen Sachanlagen		10	2
6.2 Renditen bei Wertschriften und Immobilien		4	2

6.1. Konten im Zusammenhang mit Wertschriften und Immobilien und mobilen Sachanlagen	
Lektionen	10 Kernbereich 2 Freibereich
Fachliche Kompetenzen	Lekt
– Wertschriftenkäufe und -verkäufe, Dividenden- und Zinserträge (inkl. Verrechnungssteuer), Bankspesen und Kursverluste und -gewinne mithilfe der entsprechenden Konten buchhalterisch korrekt erfassen	4
– Nominalwert, Kurswert, Marchzinsen, Schlusswert und Spesen interpretieren	2
– Immobilienkäufe und -verkäufe, Veränderung von Hypotheken, Hypothekarzinsen, Abschreibungen, Unterhalt, wertvermehrende Investitionen, Mietzinsen sowie Eigen- und Fremdmieten mithilfe der entsprechenden Konten buchhalterisch korrekt erfassen	4
Freibereich:	2
– gesetzliche Bewertungsvorschriften für Wertschriften und Immobilien	
– Rückzahlungen von Obligationen mithilfe der entsprechenden Konten buchhalterisch korrekt erfassen	
– Anpassung von Buchwerten	
– Nominalwert, Kurswert, Marchzinsen, Schlusswert und Spesen korrekt ermitteln	

6.2. Renditen bei Wertschriften und Immobilien	
Lektionen	4 Kernbereich 2 Freibereich
Fachliche Kompetenzen	Lekt
– die Renditen bei Aktien- und Obligationenanlagen anhand der allgemeinen Renditeformel berechnen und interpretieren	4
Freibereich:	2
– die Brutto- und Nettorendite bei Immobilien berechnen und interpretieren	

<b>Unterrichtsblock 7</b>	<b>26 Nettolektionen</b>	obligatorisch	Freibereich
<b>Geldflussrechnung</b>		<b>26</b>	<b>0</b>
7.1 Geldflussrechnung		26	0

7.1. Geldflussrechnung	Lektionen	26	Kernbereich	0	Freibereich
Fachliche Kompetenzen					Lekt
– die Bedeutung der Geldflussrechnung als dritte Abschlussrechnung einschätzen					3
– Unterscheidung von liquiditätswirksamen und nicht liquiditätswirksamen Geschäftsfällen					
– eine vollständige Geldflussrechnung in Berichtsform aufgrund von Eröffnungs- und Schlussbilanz, Erfolgsrechnung und ergänzenden Finanzinformationen erstellen					12
– den Cashflow des Betriebsbereichs (bzw. Cashdrain) nach direkter und indirekter Berechnungsmethode ermitteln					8
– den Free Cashflow berechnen und interpretieren					1
– eine Geldflussrechnung auswerten und interpretieren					2

<b>Unterrichtsblock 8</b>	<b>8 Nettolektionen</b>	obligatorisch	Freibereich
<b>Bilanz- und Erfolgsanalyse</b>		<b>6</b>	<b>2</b>
8.1 Bilanz- und Erfolgsanalyse		6	2

8.1. Bilanz- und Erfolgsanalyse	Lektionen	6	Kernbereich	3	Freibereich
Fachliche Kompetenzen					Lekt
– die Verlässlichkeit des Zahlenmaterials der externen Jahresrechnungen erkennen					1
– mehrstufige Erfolgsrechnungen mit Ausweis von Betriebsergebnis, Unternehmungsergebnis, EBIT und EBITDA interpretieren					1
– Kennzahlen aus den Bereichen Finanzierung, Sicherheit, Liquidität und Rentabilität anhand von vorgegebenen Formeln berechnen und beurteilen					2
– geeignete Massnahmen zur Verbesserung vorschlagen, falls die Beurteilung mittels Kennzahlen ungenügend ausfällt					2
Freibereich:					2
– eine Jahresrechnung formell und materiell bereinigen					
– mehrstufige Erfolgsrechnungen inkl. Ertrag aus Eigenleistungen und Bestandesveränderungen der Halb- und Fertigfabrikate erstellen und interpretieren					

<b>Unterrichtsblock 9</b>	<b>6 Nettolektionen</b>	obligatorisch	Freibereich
<b>Kosten- und Leistungsabrechnung</b>		<b>6</b>	<b>0</b>
9.1 Deckungsbeitrag und Break-Even		6	0

9.1. Deckungsbeitrag und Break-Even	Lektionen	6	Kernbereich	0	Freibereich
Fachliche Kompetenzen					Lekt
– die zwei Systeme Vollkosten- und Teilkostenrechnung unterscheiden					2
– Nutzschwel­len berechnen und grafisch darstellen					4

<b>Unterrichtsblock 10</b>	<b>25 Nettolektionen</b>	obligatorisch	Freibereich
<b>Prüfungsvorbereitung</b>		<b>25</b>	<b>0</b>
10.1 Prüfungsvorbereitung		25	0

10.1. Repetition, Prüfungsvorbereitung	Lektionen	26	Kernbereich	0	Freibereich
Fachliche Kompetenzen					Lekt
– Repetition des gesamten Stoffes					25
– Angeleitetes Bearbeiten und Besprechen früherer Prüfungsaufgaben					
– Besprechen der Vorgaben für die BM-Prüfung (Methodik beim Bearbeiten von Aufgaben, Hilfs- mittel etc.)					

## 7. Leistungsbewertungen und Berufsmaturitätsprüfungen

Die Abschlussprüfungen richten sich nach den Vorgaben im Rahmenlehrplan für die Berufsmaturität vom 18. Dezember 2012 und der zuständigen kantonalen Stellen.

Für den Abschluss zählen alle Fachnoten aus den Fächern gemäss Lektionentafel des Rahmenlehrplans. Die zuständigen kantonalen Stellen erlassen genauere Bestimmungen.

Überfachliche Kompetenzen werden soweit in die Bewertung einbezogen, als sie eindeutig beobachtbar und mit Kriterien bewertbar sind.